



Schweizer Gesundheitsstudie – Stand heute





Politische Anfänge und Entwicklung



Parlament. Vorstösse mit direktem Bezug:

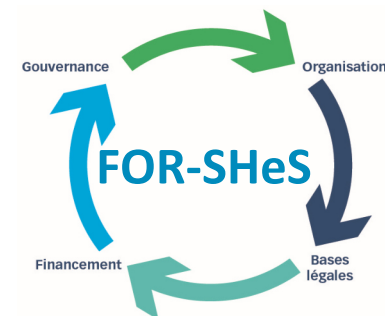
Nummer	Intervention	Thema
22.4585	Postulat Moser	Aktionsplan zur Reduktion der Belastung von Mensch und Umwelt durch langlebige Chemikalien
21.3220	Postulat Roduit	Die Auswirkungen von Covid-19 auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
20.4318	Ip Clivaz	Einfluss der Luftverschmutzung auf die Gesundheit
20.4193	Ip Munz	Erhöhtes Krebs- und Parkinson-Risiko durch Pestizide?
20.4166	Postulat Vara	Synthetische Pestizide. Hirntumore und Atemwegserkrankungen bei Kindern
19.4069	Motion Roduit	Schweizer Kohortenstudie zur Untersuchung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Motion Roduit:
angenommen im Parlament,
sistiert im Ständerat



Bundesratsbeschluss vom 16.06.2023

2. Das EDI (BAG federführend, sowie BLV, BFS) wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem WBF (SBFI, SECO) und dem UVEK (BAFU), vertiefte Abklärungen zu den Kosten, den Finanzierungsmöglichkeiten, der Organisationsform und den rechtlichen Grundlagen für den Aufbau einer nationalen Gesundenkohorte durchzuführen. Es wird dem Bundesrat bis Ende Dezember 2025 darüber Bericht erstatten und einen Antrag über die Zweckmässigkeit und eine allfällige Realisierung der nationalen Gesundenkohorte vorlegen.



Hot topic in der Schweiz: Kontamination mit PFAS

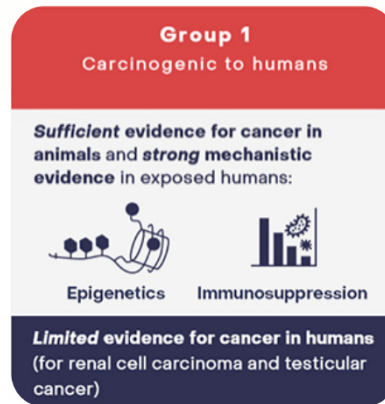
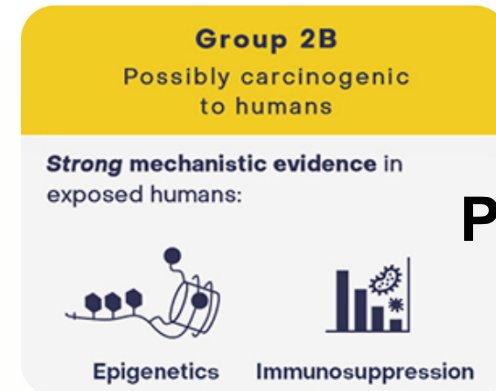
Chemikalienalarm in St. Gallen

PFAS-Giftstoffe: Ist das Fleischverbot nur der Anfang?

Zu hohe Werte an Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) in Rindfleisch führten in St. Gallen zu einem Verkaufsverbot. Der Bund will nun weitere Lebensmittel prüfen.

Cindy Schneeberger SRF
Donnerstag, 29.08.2024, 20:39 Uhr

PFOA



PFOS

PFAS im Fleisch: In St. Gallen sind Weiden mit sogenannten Ewigkeitschemikalien verseucht. Eine Sanierung ist kaum möglich

Die Chemikalien, bekannt als Imprägnierung von Regenjacken oder Beschichtung von Bratpfannen, sind vermutlich schon vor mehreren Jahrzehnten in den Boden gelangt. Jetzt zeigt sich ihr grösstes Problem: Sie sind praktisch unzerstörbar.

NZZ 28.08.2024

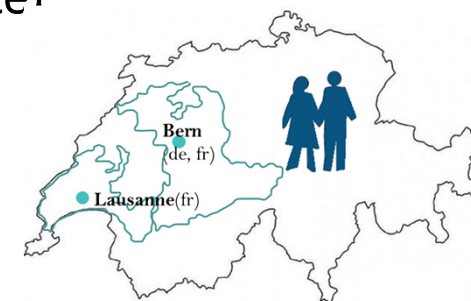


Données précieuses : PFAS dans le sang

(N=778, adultes 20-69 ans, 2020/21, cantons Berne et Vaud, phase pilote)

Substance	Acronyme (en anglais)	CAS-Nr.	Taux de détection* [%]	Moyenne arith. [ng/mL]	Médiane [ng/mL]	P95 [ng/mL]
Acide perfluoro-octanoïque	PFOA	335-67-1	100	1,5	1,3	3,2
Acide perfluoro-nonanoïque	PFNA	375-95-1	99,6	0,5	0,4	0,9
Acide perfluoro-decanoïque	PFDA	335-76-2	90,9	0,3	0,2	0,7
Acide perfluoro-undecanoïque	PFUnDA	2058-94-8	51,2	0,1	0,1	0,3
Acide perfluorohexane sulfonique	PFHxS	355-46-4	100	1,4	1,2	2,5
Acide perfluoroheptane sulfonique	PFHpS	375-92-8	87,9	0,2	0,2	0,5
Acide perfluorooctane sulfonique (linéaire + ramifié)	Somme PFOS	n.a.	100	7,8	6,1	18,8

*Limite de quantification: 0,1 ng/mL



Questions associées

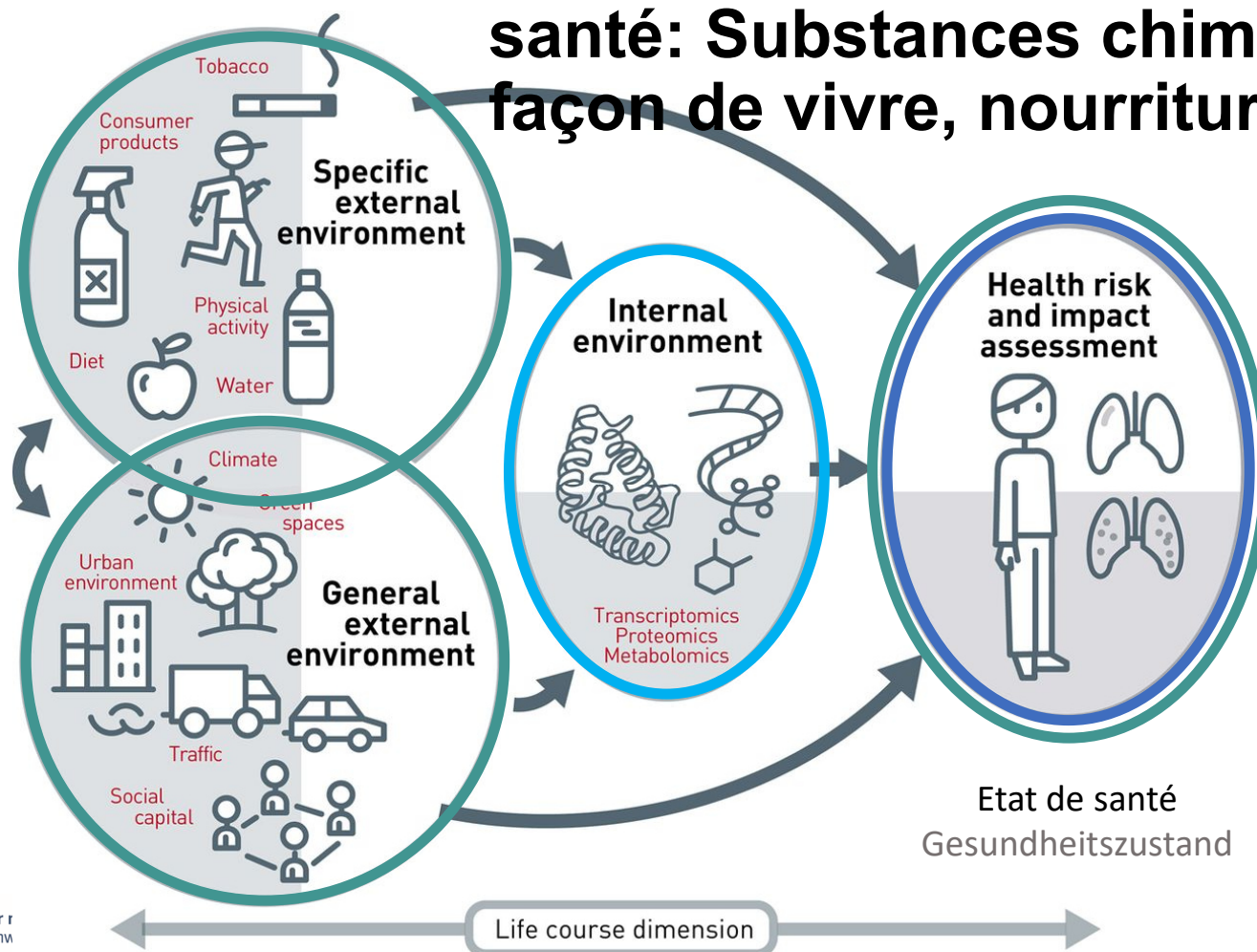
- Risque actuel
- Possibilités de réduire l'exposition
- Risque relatif: Influences d'autres substances/expositions
- Autres cantons?

PFOS: Environ 4% de la population investiguée dépasse le valeur seuil pour la santé

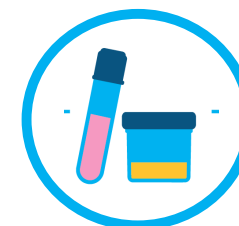


Pour moi. Pour tous.
Étude suisse sur la santé
Soutenu par l'Office fédéral
de la santé publique (OFSP)

Influences multifactorielles sur la santé: Substances chimiques, façon de vivre, nourriture...



Biosurveillance humaine (HBM)
Humanbiomonitoring (HBM)



Examen de Santé
Untersuchung

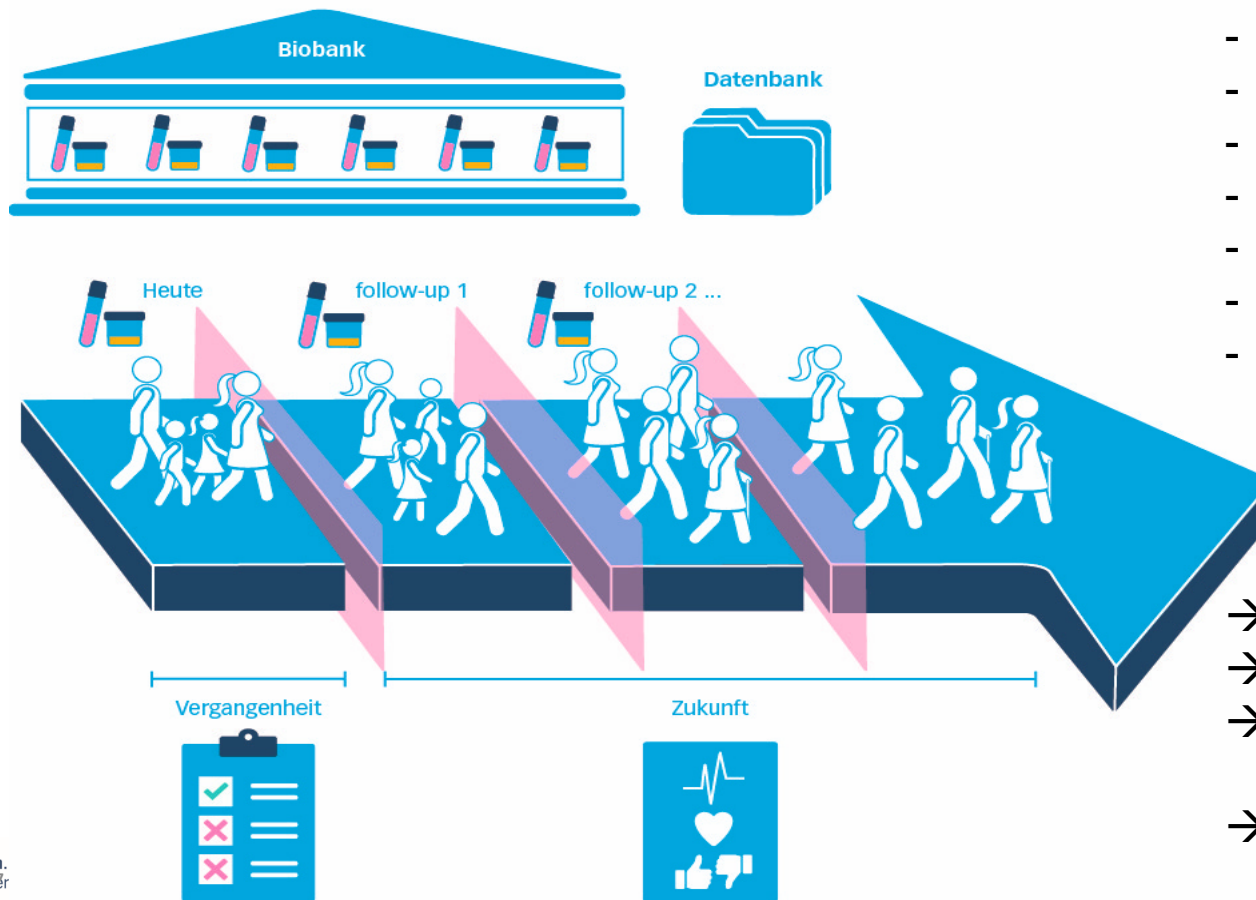


Questionnaires
Fragebogen

Vrijheid M, Thorax, 69(9):876-8, 2017



Schweizer Gesundheitsstudie SHeS



- Nationale Kohorte mit HBM
 - Repräsentativ für die Schweiz
 - 100'000 Teilnehmende
 - Allgemeinbevölkerung
 - Alle Altersstufen
 - Follow-up alle 5-10 Jahre
 - Kosten: ca. 10-12 Mio/Jahr
(für Gesundheitsuntersuchung, Probenahme und -lagerung, Fragebögen)
- Krankheitsentstehung
→ Einfluss Chemikalien
→ Vergleich mit ähnlichen Studien in Nachbarländern
→ Infrastruktur für rapid response

Antrag

Ausgangslage:

- Die Schweiz hat **zu wenige qualitativ hochwertige Gesundheitsdaten**, um Interventionen effizient zu planen und gute Gesundheitsforschung zu betreiben.
- Die Schweiz bräuchte für den Krisenfall **eine verfügbare Infrastruktur**, um schnell Daten zu erheben (Zeitverzögerung bei Corona)
- Die **finanzielle Lage des Bundes** erlaubt es in den kommenden Jahren aber nicht, ein Projekt dieser Dimension zu realisieren.

Antrag:

- Ist die Departementsvorsteherin mit dem Antrag des BAG zum Abbruch des Projekts einverstanden?
- Ist die Departementsvorsteherin einverstanden, den Bundesrat mit einer Informationsnotiz über den Abbruch zu informieren und vorgängig die betroffenen Ämter darüber in Kenntnis zu setzen?